

## Musikalische Winterfreuden

Ein schier endloser Besucherstrom kennzeichnete das schon traditionelle Neujahrskonzert der Bernauer Blaskapelle. Obwohl der Kampenwand-Wirt bis kurz vor dem Konzert noch Stühle auf die Theaterbühne und an die schon übervollen Tischreihen stellte, reichte der Platz nicht aus, so dass einige Besucher das Konzert im Stehen oder in der Gaststube mitverfolgen mussten.



© OVB

Mit einem Konzert im Gasthof "Kampenwand" startete die Blaskapelle Bernau auch heuer wieder in das neue Jahr. Foto Berger

Bernau - Der Beginn der Veranstaltung gehörte wie jedes Jahr den Sternsängern, die zuvor im Neujahrsgottesdienst ausgesendet worden waren. Mit ihrem Segensgruß und den guten Wünschen starteten sie an diesem Tag ihre Sammeltätigkeit für "The Nest", ein Kinderheim in Nairobi/Kenia, dem alle Gaben zu Gute kommen.

### Daiber würdigt Einsatz in und für Bernau

Anschließend nutzte Bürgermeister Klaus Daiber die Gelegenheit, den Bernauerinnen und Bernauern sowie den Feriengästen alles Gute für das neue Jahr zu wünschen. In seiner kurzen Ansprache ging er dann auf die geleisteten Arbeiten im vergangenen und die anstehenden Arbeiten der Gemeinde in diesem Jahr vor allem den Rathausneubau ein. Den Abschluss bildete ein Dank an die Mitglieder der Blaskapelle, die aus dem kulturellen Leben von Bernau nicht mehr wegzudenken sind. Daiber lobte die Musikanten für ihren ganzjährigen Einsatz in und für Bernau.

Die Blaskapelle begann ihr Programm mit der "Petersburger Schlittenfahrt", einem schmissigen Galopp aus der Feder von Richard Eilenberg, und läutete damit auch ein musikalisches Jahr mit einem Doppeljubiläum ein. Zum einen kann die Kapelle heuer auf die 60. Wiedergründung zurückblicken.

Zum anderen liegt die musikalische Leitung - auf den Tag genau - seit zehn Jahren in den Händen von Albert Osterhammer junior, der damals sein erstes Konzert ebenfalls mit diesem Galopp begann.

Das gesamte Konzert drehte sich um diverse Winterfreuden in traditionellem und modernem Stil und hätte auch bestens in die winterliche Stimmung vom Vortag gepasst, wenn nicht ein Wetterumschwung mit den starken Regenfällen über Nacht die Landschaft entzaubert hätte. Trotzdem drehten Tanzpaare beim Walzer "Die Schlittschuhläufer" von Emil Waldteufel ihre Runden, freuten sich die Skifahrer beim staubenden Schnee bei "Schifoan" von Wolfgang Ambros und die Zuhörer ließen sich auch gerne auf eine vergnügliche Schlittenfahrt bei "Sleigh Ride" von Leroy Anderson mitnehmen. Spätestens beim "Schneewalzer" in einer Bearbeitung von Wolfgang Weissbacher und "White Christmas" von Irving Berlin sangen und schunkelten sie dann mit. Die Ansager Sepp Seiser und Wolfgang Schnaiter und die Polka "Ein halbes Jahrhundert" sorgen dazwischen für etwas Abwechslung. Den Schluss bildete der Marsch "Die Falkenauer" von Ernst Mosch. Für die Konzertbesucher gab es, dank des lang anhaltenden Applauses, mit dem "Montana-Marsch" und dem Radetzky-Marsch" noch zwei Zugaben.

Mit dem neuen Jahr beginnt bei den Musikern schon wieder die Probenarbeit für das Jahreskonzert, das am Samstag, 31. März, in der Mehrzweckhalle stattfinden wird. Ein eigenes Jubiläumskonzert wird es im Herbst, ebenfalls in der Mehrzweckhalle, geben. Für den Sommer sind - je nach Witterung - weitere Sonderveranstaltungen geplant. re